

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Heiko Heßenkemper, Joana Cotar, Tino Chrupalla, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD – Drucksache 19/18522 –

Blockchain-Strategie der Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat mit der „Unterrichtung durch die Bundesregierung – Blockchain-Strategie der Bundesregierung – Wir stellen die Weichen für die Token-Ökonomie“ Bundestagsdrucksache 19/13433 ihre Blockchain-Strategie vorgestellt. Die Blockchain-Strategie zeichnet sich durch eine Reihe von Prüfungen aus, die durch die Bundesregierung vorgenommen werden. Ein „roter Faden“ ist in der Strategie nach Ansicht der Fragesteller nicht ersichtlich, genauso wenig wie ein Zeitplan zur Umsetzung der Strategie an sich.

Im Vorfeld der Erarbeitung der Strategie führten das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Bundesministerium der Finanzen ein Konsultationsverfahren (<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Digitalisierung/2019-02-22-Blockchain.html>) durch. Das Konsultationsverfahren beinhaltete eine Reihe von Fragen aus den unterschiedlichen Bereichen wie Energie, Gesundheit, Datenschutz etc. Im Anschluss erfolgte eine Auswertung der Konsultationsdaten, die in der Blockchain-Strategie der Bundesregierung berücksichtigt wurden.

1. Welche Teilnehmer haben nach Kenntnis der Bundesregierung an der Konsultation zur Erarbeitung der Blockchain-Strategie, welche vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom Bundesministerium der Finanzen durchgeführt wurde, teilgenommen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller, bitte die Teilnehmer benennen, von welchem Institut, von welchem Unternehmen)?
 - a) Unter welchen Voraussetzungen wurden diese Personen ausgewählt?
 - b) Welche Auswahlkriterien wurden hierbei zugrunde gelegt?
 - c) Welche Qualifikationen waren notwendig, um die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Konsultation zu erfüllen?

4. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl von Stellungnahmen, die im Rahmen des Konsultationsprozesses (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) nicht vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom Bundesministerium der Finanzen veröffentlicht wurden?

Weshalb wurden diese Stellungnahmen nicht veröffentlicht?

Die Fragen 1 bis 1c und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat über 300 bundesweit aktive Verbände, Unternehmen, Organisationen und Institutionen zur Teilnahme an der Online-Konsultation eingeladen. Die Teilnahme an der Online-Konsultation war darüber hinaus allen weiteren interessierten Institutionen möglich. 158 Verbände, Unternehmen, Organisationen und sonstige Institutionen haben an der Online-Konsultation teilgenommen. Eine Auflistung der Teilnehmer findet sich im Anhang. Die Stellungnahmen sind auf der Internetseite www.blockchain-strategie.de veröffentlicht, sofern die Teilnehmer der Veröffentlichung zugestimmt haben. 26 der 158 Teilnehmer an der Online-Konsultation zur Blockchain-Strategie haben einer Veröffentlichung ihrer Stellungnahme nicht zugestimmt.

2. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl von Stellungnahmen, die im Rahmen des Konsultationsprozesses (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) nicht vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom Bundesministerium der Finanzen zur Erstellung der Blockchain-Strategie berücksichtigt wurden?
3. Anhand welcher Kriterien wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des Konsultationsprozesses (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) Stellungnahmen nicht berücksichtigt?

Die Fragen 2 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen wurden von der Bundesregierung ausgewertet und sind in die Erarbeitung der Blockchain-Strategie eingeflossen.

5. Beabsichtigt die Bundesregierung, besondere Programme einzurichten, um Blockchain-Entwickler für staatliche Institutionen bzw. Behörden etc. anzuwerben, insbesondere unter Berücksichtigung der hohen Nachfrage in der Privatwirtschaft nach Blockchain-Entwicklern (<https://de.cointelegraph.com/news/global-demand-for-blockchain-engineers-up-517-percent-in-a-year-says-hired>)?

Die Bundesregierung beabsichtigt derzeit keine Einrichtung konkreter Programme zur Anwerbung von Blockchain-Entwicklerinnen und Blockchain-Entwicklern.

6. Welche Anreize beabsichtigt die Bundesregierung aufgrund der bestehenden Steuergesetzgebung den Blockchain-Programmierern zu geben, eingedenk des Durchschnittsverdienstes eines Blockchain-Programmierers im Vergleich mit den USA zwischen 150 000 und 175 000 Euro (brutto) pro Jahr (<https://de.cointelegraph.com/news/global-demand-for-blockchain-engineers-up-517-percent-in-a-year-says-hired>) und in Deutschland durchschnittlich 48.000 Euro (brutto) pro Jahr (https://www.glassdoor.de/Geh%C3%A4lter/blockchain-developer-gehalt-SRCH_KO0,20.htm), damit das benötigte Personal zur Umsetzung der Blockchain-Strategie in Deutschland zur Verfügung steht?

Es widerspricht der Steuerpolitik der Bundesregierung – die darauf gerichtet ist, Ausnahmeregelungen und Subventionen abzubauen –, steuerliche Sondervorschriften isoliert für einzelne Berufsgruppen zu etablieren.

7. Welche Informationen zur Sicherheit von Blockchain im öffentlichen Sektor liegen der Bundesregierung vor, und welche Schlussfolgerungen für ihr eigenes Handeln zieht sie aus diesen Informationen in Anbetracht der Entwicklung von Quantencomputern?

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) veröffentlichte 2018 Eckpunkte, in denen es allgemeine Rahmenbedingungen, Anforderungen und Maßnahmen aufzeigt, die für den sicheren Einsatz der Technologie erforderlich sind. Diese Eckpunkte wurden weiterentwickelt und 2019 in einem umfangreichen Dokument („Blockchain sicher gestalten. Konzepte, Anforderungen, Bewertungen.“) veröffentlicht. Daneben wurde die Sicherheit ausgewählter Blockchain-Anwendungen vom BSI in einer Studie untersucht, deren Hauptteil in Kürze veröffentlicht wird. Die Sicherheit von Produkten lässt sich letztlich nur individuell durch eine Evaluierung nach international anerkannten Prüfkriterien wie den Common Criteria (CC) feststellen.

Die Auswirkungen von Quantencomputern auf die Sicherheit von Blockchain-Anwendungen, insbesondere von Anwendungen mit dem Ziel langfristiger Sicherheit, werden ausführlich im bereits erwähnten Dokument des BSI diskutiert. Alle o. g. Dokumente sind unter www.bsi.bund.de/Blockchain erhältlich.

8. Welche Informationen liegen der Bundesregierung zur Kompatibilität der Blockchain-Technologie mit anderen Technologien wie der Künstlichen Intelligenz vor, und wie ordnet sie diese Informationen im Rahmen ihrer Blockchain-Strategie ein?
9. Welche Informationen liegen der Bundesregierung zur Kompatibilität der Blockchain-Technologie mit anderen Technologien vor, und welche Forschungseinrichtungen in Deutschland (oder des Bundes?) beschäftigen sich damit?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Die Eignung der Blockchain Technologie muss und kann nur im jeweiligen konkreten Anwendungskontext bewertet werden. Für die Erarbeitung und Umsetzung der Blockchain-Strategie ist die Frage der Kompatibilität bzw. Inkompatibilität nicht relevant. Diese Frage wurde bislang weder aus Forschungs- und Entwicklungs- noch aus Wirtschaftskreisen gegenüber der Bundesregierung als Problem benannt. Die Beschäftigung von Forschungseinrichtungen in Deutschland mit dieser Frage wird nicht systematisch erfasst.

10. Beabsichtigt die Bundesregierung, einen gesetzlichen Rahmen festzulegen, der die verschiedenen Anwendungsbereiche der Blockchain-Technologie umfassend regulieren wird?
 - a) Wenn ja, in welchem Zeitrahmen?
 - b) Wenn nein, wieso ist dies nicht vorgesehen?

Die Fragen 10 bis 10b werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat mit der Blockchain-Strategie klargestellt, dass es ihr ein zentrales Anliegen ist, ein Level-Playing-Field für sämtliche Technologien zu schaffen und damit fairen Wettbewerb zu ermöglichen. Das Prinzip der Technologieneutralität ist handlungsleitend. Das beinhaltet, bestehende Hindernisse zur Entwicklung und Anwendung von Technologien aus dem Weg zu räumen, soweit sich dies mit den grundlegenden Zielsetzungen der bestehenden Gesetze vereinbaren lässt.

Dieser Maxime folgend plant die Bundesregierung, einen gesetzlichen Rahmen für elektronische Wertpapiere zu schaffen und damit das deutsche Recht für elektronische Wertpapiere zu öffnen. Dies umfasst auch die Begebung von elektronischen Wertpapieren mit Hilfe der Blockchain-Technologie. Die Bundesregierung plant, zu diesem Zweck einen entsprechenden Gesetzesentwurf vorzulegen. Darüber hinaus hat die Europäische Kommission angekündigt, während der Deutschen Ratspräsidentschaft einen Regulierungsvorschlag für Crypto-Assets vorzulegen.

Mit der Blockchain-Strategie hat die Bundesregierung des Weiteren beschlossen, mögliche Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie im Gesellschafts- und Genossenschaftsrecht zu untersuchen (Maßnahme 3.3). Auf Grundlage der Ergebnisse eines externen Gutachtens wird die Bundesregierung über gesetzgeberischen Handlungsbedarf entscheiden.

Ferner hat die Bundesregierung beschlossen, mögliche Anwendungsfälle im Verwaltungsrecht zu untersuchen, bei denen von der herkömmlichen Schriftform abgewichen werden kann (Maßnahme 4.7). Die Prüfungen im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes dauern an, damit auch die Prüfung von eventuellem gesetzgeberischem Handlungsbedarf.

Regelungsbedarf für ein horizontales „Blockchain-Gesetz“ sieht die Bundesregierung derzeit nicht. Gleichzeitig prüft die Bundesregierung im Rahmen der Umsetzung der Blockchain-Strategie fortlaufend, ob es weiterer Anpassung im Ordnungsrahmen bedarf, um ein Level-Playing-Field zu schaffen.

11. Wie wird die Blockchain-Strategie der Bundesregierung in die Digitalstrategie (https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age_de) der EU-Kommission, vorgestellt am 19. Februar 2020, integriert?

Die Frage, wie die Europäische Kommission die Blockchain-Strategie der Bundesregierung in ihre Arbeit integriert, kann von der Bundesregierung nicht beantwortet werden. Die Bundesregierung steht mit der Europäischen Kommission in engem Austausch, auch im Bereich Blockchain. Sie sieht der in der Digitalstrategie der Europäischen Kommission angekündigten Blockchain-Strategie entgegen. Die Blockchain-Strategie der Bundesregierung ist aus Sicht der Bundesregierung eine sehr gute Grundlage für eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und anderen europäischen Partnern. Deutschland ist, wie auch die Europäische Kommission, Mitglied der Europäischen Blockchain-Partnerschaft. Eine Maßnahme der Blockchain-Strategie der Bundesregierung besteht darin, sich am Aufbau der Europäischen

Blockchain-Services-Infrastruktur (EBSI) im Rahmen der Europäischen Blockchain-Partnerschaft aktiv zu beteiligen.

12. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den notwendigen Nachwuchs (<https://blockchain-hero.com/blockchain-developer/>) an Blockchain-Entwicklern in Deutschland zu fördern und sicherzustellen?

Die Bundesregierung plant insofern keine spezifischen Maßnahmen.

Anhang

Teilnehmer an der Online-Konsultation zur Blockchain-Strategie der Bundesregierung

	Organisation	Art der Organisation
1	#cnetz	Verband
2	acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	Andere
3	Achelos	Unternehmen
4	Allianz: Global Blockchain Centre of Competence	Unternehmen
5	Alpenregion Tegernsee Schliersee	Unternehmen
6	Amplicade GmbH	Start-up
7	AnAloGy	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
8	ARXUM Business GmbH	Unternehmen
9	Autobahndirektion Südbayern	Behörde
10	BAMF	Behörde
11	Bayerisches Staatsministerium für Digitales	Behörde
12	BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft	Verband
13	Bearing Point	Unternehmen
14	Big Data Analytics Group, Saarland Informatics Campus	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
15	Bitfury Surround GmbH	Start-up
16	Bitkom e.V.	Verband
17	Blockchain Bayern e.V. i.G.	Verband
18	Blockchain Bundesverband e.V.	Verband
19	Blockchain-Initiative Energie im EDNA Bundesverband Energiemarkt	Verband
20	BlockLAB Stuttgart (Verband)	Verband
21	Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
22	Börse Stuttgart	Unternehmen
23	BOTLabs GmbH	Start-up

	Organisation	Art der Organisation
24	Bucerius Law School	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
25	Bundesagentur für Arbeit	Behörde
26	Bundesdruckerei GmbH	Unternehmen
27	Bundesnotarkammer K.d.ö.R.	Behörde
28	Bundesverband Crowdfunding	Verband
29	Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e.V.	Verband
30	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.	Verband
31	Bundesverband deutscher Banken	Verband
32	Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.	Verband
33	Bundesverband IT-Mittelstand e.V.	Verband
34	Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.	Verband
35	Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB)	Verband
36	BVI Bundesverband Investment und Asset Management	Verband
37	Cardano Stiftung	Stiftung
38	Celo	Start-up
39	Christoph Kroschke GmbH	Unternehmen
40	CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB	Unternehmen
41	cryptowerk	Start-up
42	Das Blockchain-Institut	Unternehmen
43	DataArt GmbH	Unternehmen
44	DATEV eG	Unternehmen
45	DB Systel GmbH	Unternehmen
46	Deepshore GmbH	Start-up
47	Dekabank	Unternehmen
48	Deloitte Blockchain Institutes	Unternehmen
49	Deutsche Bank AG	Unternehmen

	Organisation	Art der Organisation
50	Deutsche Börse AG	Unternehmen
51	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Unternehmen
52	Deutscher Naturschutzring	Verband
53	Deutscher Sparkassen- und Giroverband	Verband
54	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	Behörde
55	DIHK	Verband
56	DIN Deutsches Institut für Normung e.V.	Verband
57	DMS Energie	Unternehmen
58	Dr.-Ing. Nepustil & Co. GmbH	Unternehmen
59	e5 European Business Council for Sustainable Energy	Verband
60	ECHTNICE GmbH	Start-up
61	eco – Verband der Internetwirtschaft e.V.	Verband
62	EnBW C-TD Digitale Transformation	Unternehmen
63	Energiewirtschaft, -IT ARGE Netz GmbH & Co. KG	Unternehmen
64	Energy Web Foundation	Stiftung
65	enynway GmbH	Start-up
66	erbguth	Start-up
67	ETECTURE GmbH	Unternehmen
68	Europäisches Institut für Energietechnik	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
69	European Energy Exchange AG	Unternehmen
70	F&E-Beratung UG	Unternehmen
71	Financial Token GmbH	Start-up
72	Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft (FfE)	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
73	Fraunhofer Institut FOKUS	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
74	Fraunhofer-Gesellschaft	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
75	FZI Forschungszentrum Informatik	Forschung und Lehre, Bildung,

	Organisation	Art der Organisation
		Erziehung und Unterricht
76	Germanwatch e.V.	Verband
77	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)	Verband
78	GETEC ENERGIE GmbH	Unternehmen
79	Gimedia	Unternehmen
80	GIZ GmbH	Behörde
81	Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF)	Stiftung
82	Gnosis Service GmbH	Start-up
83	Goethe Universität, UCL Centre for Blockchain Technologies	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
84	GP Bullhound	Unternehmen
85	Hanseatic Blockchain Institute	Verband
86	Heytax	Start-up
87	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
88	Hochschule Hannover	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
89	HTW Berlin	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
90	Iceventure // Iceseminars	Unternehmen
91	ifb AG	Unternehmen
92	Immutable Insight GmbH	Start-up
93	Initiative "Blockchain in der Verwaltung Deutschland" (BiVD)	Verband
94	Institut für Angewandte Blockchain	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
95	Institut für Mittelstandsforschung Bonn	Stiftung
96	IOTA Stiftung	Stiftung
97	JC Investment GmbH	Unternehmen
98	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht

	Organisation	Art der Organisation
99	Katalytics GmbH	Start-up
100	Krankenhaus-Kommunikations-Centrum KKC e.V.	Verband
101	lindenpartners	Unternehmen
102	Linklaters LLP	Unternehmen
103	LMU München / Chair for Internet Business and Internet Services	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
104	MACH AG	Unternehmen
105	MaibornWolff GmbH	Unternehmen
106	Mainova AG	Unternehmen
107	Materna Information & Communications SE	Unternehmen
108	METRO-NOM	Start-up
109	minespider Germany GmbH	Start-up
110	msg systems AG	Unternehmen
111	NEM Labs	Start-up
112	Oppenhoff & Partner Rechtsanwälte Steuerberater mbB	Unternehmen
113	Otherwise Network	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
114	Ponton GmbH	Unternehmen
115	Postera Capital GmbH	Start-up
116	PPI AG	Unternehmen
117	PwC	Unternehmen
118	R3	Unternehmen
119	regio iT	Unternehmen
120	Robert Bosch GmbH	Unternehmen
121	SAP SE	Unternehmen
122	Satoris	Start-up
123	Satoshi Visions	Start-up
124	Schütze AG	Unternehmen
125	Share&Charge Foundation	Stiftung

	Organisation	Art der Organisation
126	SIDEVIEW GmbH	Start-up
127	Siemens AG	Unternehmen
128	Sopra Steria SE	Unternehmen
129	Stadt Köln (Behörde)	Behörde
130	Stiftung Neue Verantwortung e.V.	Stiftung
131	Streamstars UG	Start-up
132	summitto	Start-up
133	TeamBank AG	Unternehmen
134	TeleTrusT Bundesverband IT-Sicherheit e. V.	Verband
135	Think Crypto GmbH	Start-up
136	TIB und Hochschule Hannover	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
137	T-Systems Multimedia Solutions GmbH	Unternehmen
138	TU München	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
139	Universität Bayreuth, Professuren „Wirtschaftsinformatik und Nachhaltiges IT-Management“ und „Wirtschaftsinformatik und Strategisches IT-Management“	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
140	Universität Mannheim	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
141	Universität Ulm	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
142	VDI	Verband
143	Verband der TÜV e.V.	Verband
144	Verbraucherzentrale NRW	Andere
145	Verein zur Erforschung zukunftsfähiger Lebensweisen e.V.	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
146	vfa - Verband der forschenden Pharmaunternehmen	Verband
147	VGH Versicherungen Landschaftliche Brandkasse Hannover	Unternehmen
148	Visa	Unternehmen
149	VITAKO e.V.	Verband

	Organisation	Art der Organisation
150	Volkswagen AG	Unternehmen
151	Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft (Forschungsgruppe 17)	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
152	WElectric EoT GmbH	Start-up
153	wevest Digital AG	Start-up
154	Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste	Forschung und Lehre, Bildung, Erziehung und Unterricht
155	WKW.automotive	Start-Up
156	WSW Energie & Wasser AG	Unternehmen
157	YPTOKEY GmbH	Start-up
158	ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie	Verband